



**Niederschrift über die  
öffentliche Sitzung des Orsrates Baccum  
vom 17.08.2010**

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 18:15 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**

Ortsbürgermeister: Heinrich Schomaker

stellv. Ortsbürgermeister: Alex Pothen

Mitglieder (stimmberechtigt):  
Ursula Ahrend  
Wilfried Becker  
Reinhard Dulle  
Reinhold Hoffmann  
Andreas Jansen  
Marlene Wehlage

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):  
Herbert Jäger  
Karl Storm

Es fehlten (Mitglieder):  
Jan Uwe Jansen  
Birgit Kemmer  
Theodor Poerschke

Es fehlten (nichtstimmberechtigte Mitglieder).  
Georg Lohmann

Verwaltung: Jochen Völlmecke (TOP 4), Dieter Frerich (TOP 5)

Protokollführer: Johannes Kütke

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung
  - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
  - b) der Beschlussfähigkeit
  - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Baccum vom 22. Juni 2010
3. Bericht der Verwaltung
  - 3.1. Antoniusstraße / Zum Bruch
  - 3.2. Ortsverwaltung
  - 3.3. Kösterhook
  - 3.4. Große Honebrinkstraße
  - 3.5. Baccumer Kirmes
4. Bebauungsplan Nr. 4 - Änderung Nr. 3 - Ortsteil Baccum 261/2010  
Teilaufhebung des Bebauungsplans  
hier: Satzungsbeschluss
5. Stellungnahme zu Bauanträgen
6. Anschaffung einer Lautsprecheranlage durch die Arbeitsgruppe Kirmes
7. Übernahme der Buskosten für die Sommeraktion „Musikalischster Ort in Niedersachsen“
8. Anfragen und Anregungen
  - 8.1. Sitzbank vor dem Otto-Haus
  - 8.2. Sitzgruppe Kösterhook
  - 8.3. Zum Lau
  - 8.4. Open Air Veranstaltung Baccumer Mühle
  - 8.5. Ferienpassaktion
  - 8.6. Laxtener Brook / Hüsinger Hook
  - 8.7. DSL-Versorgung
  - 8.8. Grünabfälle
  - 8.9. Antoniusstraße
9. Einwohnerfragestunde
  - 9.1. Sandwand
  - 9.2. Biogasanlage Overhoff
  - 9.3. Gutachten Biogasanlage
  - 9.4. Wohnbauentwicklung für Münnigbüren

**TOP 1      Begrüßung und Feststellung**  
**a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**  
**b) der Beschlussfähigkeit**  
**c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Heiner Schomaker eröffnete um 17:00 Uhr in der Ortsverwaltung Baccum, Antoniusstraße 31, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Aus Dringlichkeitsgründen wurde die Tagesordnung einvernehmlich um den Punkt 7, Übernahme der Buskosten für die Sommeraktion „Musikalischster Ort von Niedersachsen“, ergänzt.

**TOP 2      Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche**  
**Sitzung des Ortsrates Baccum vom 22. Juni 2010**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 22. Juni 2010 wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 3      Bericht der Verwaltung**

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

**TOP 3.1    Antoniusstraße / Zum Bruch**

Herr Kütke informierte die Ortsratsmitglieder über die verwaltungsseitigen Bemühungen, die Empfehlungen des Verkehrsausschusses aus der Sitzung vom 26.04.2010 umzusetzen. Für den Kreuzungsbereich Antoniusstraße / Zum Bruch war vorgeschlagen worden, den Radweg durch Einbau von rotem Asphalt deutlicher zu kennzeichnen. Im Rahmen der Kostenklärung sei deutlich geworden, dass solch kleine Mengen roten Asphalts seitens der Herstellerfirmen nicht bereit gestellt werden können. Aus diesem Grunde beabsichtige die Verwaltung, den Radwegverlauf durch eine Rotfärbung mittels Kunststofffarbe besser zu kennzeichnen. In der nächsten Verkehrsausschusssitzung soll laut Herrn Kütke diese Vorgehensweise so vorgetragen werden.

**TOP 3.2    Ortsverwaltung**

Laut Mitteilung der beauftragten Firma können die Arbeiten bis Ende August 2010 durchgeführt werden. Verwaltungsseitig ist die Dringlichkeit deutlich gemacht worden.

**TOP 3.3    Kösterhook**

Der Fachdienst Recht und Ordnung hat zugesagt, eine Verkehrsmessung im Eingangsbereich der Straße Kösterhook (vom Münnigbürener Weg kommend) zu veranlassen.

**TOP 3.4    Große Honebrinkstraße**

Nach Worten von Herrn Schomaker liegt ein schriftlicher Antrag von Anliegern der Große-Honebrinkstraße vor. Dabei gehe es insbesondere um eine Vergrößerung der Parkplatzflächen. Dieser Punkt soll in einer der nächsten Ortsratssitzungen besprochen werden.



eines Nebengebäudes soll hier ein neues Wohnhaus mit Garage errichtet werden. Die damalige Voranfrage sei bereits, wie Herr Kütke erläuterte, vor einiger Zeit im Ortsrat vorgestellt worden, so dass bereits eine Genehmigung erteilt werden konnte. Die Ortsratsmitglieder nahmen die Bauabsichten zur Kenntnis und trugen keine Bedenken vor.

Herr Kütke informierte die Ortsratsmitglieder auch über den geplanten Neubau einer Longierhalle auf dem Grundstück Kleekamp 1. Die Eheleute Magdalena und Karl-Heinz Pool, An der Schonung 3, 49811 Lingen (Ems), planen die Errichtung des Gebäudes, welches nach Worten von Herrn Kütke bereits im Rahmen einer Voranfrage im Ortsrat thematisiert worden sei. Die Ortsratsmitglieder nahmen das Vorhaben zur Kenntnis und äußerten keine Bedenken. Ortsbürgermeister Schomaker machte allerdings darauf aufmerksam, dass eine Eingrünung des Geländes wichtig sei, um die Optik zu optimieren.

Auf Grund der Änderung Nr. 3 des Bebauungsplanes Nr. 4 mit der Teilaufhebung des Bebauungsplanes für den südlichen Bereich des Gewerbegebietes Zum Bruch besteht die Möglichkeit, das im Kreuzungsbereich Zum Bruch/Antoniussstraße gelegene Grundstück weiter zu bebauen. Die Eheleute Sandra und Frank Barkmann, Am Waldessaum 50, 49811 Lingen (Ems), haben den Antrag für einen Anbau an das vorhandene Gebäude gestellt. Da das Vorhaben den Ortsratsmitgliedern im Vorfeld bekannt war, konnte auch hier bereits eine Genehmigung erteilt werden. Dagegen erhoben seitens der Ortsratsmitglieder keine Bedenken. Das Vorhaben wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Hermann Overhoff hat für das am Baccumer Berg gelegene Grundstück der Viehhaltung CHP die Errichtung von Stahlbetonschüttwänden im Bereich der vorhandenen Mistlagerplatte in einer Höhe von 2,50 Meter beantragt. Außerdem soll die Mistlagerplatte in südlicher Richtung verlängert werden. Dabei soll auch die Separation verlegt und Stahlbetonschüttwände zur Größe von 4 Metern errichtet werden. Anhand von Planunterlagen erläuterte Herr Frerich die beabsichtigten Maßnahmen.

Herr Hoffmann erkundigte sich nach den geplanten Fundamenten, woraufhin Herr Frerich antwortete, dass diese für ein ggf. später zu errichtendes Hallengebäude errichtet werden, wobei der Einbau unterhalb der Erdoberfläche erfolgen werde. Herr Hoffmann war dagegen, diese Fundamente im Rahmen der Baugenehmigung zuzulassen. Man solle sich vielmehr mit den tatsächlich geplanten Hochbaumaßnahmen befassen. Hierzu erwiderte Herr Frerich, dass eine Halle ohnehin nicht ohne Schaffung eines Sondergebietes genehmigt werden könne. Insofern gebe es keine Beeinträchtigung, falls die Fundamente mit errichtet würden. Herr Andreas Jansen äußerte Verständnis für die Vorgehensweise, die Fundamente gleich mit einzubauen, ohne diese bereits jetzt nutzen zu können. Im Fall einer späteren Hallenerrichtung mache der Einbau des Fundamentes sicherlich Sinn. Herr Hoffmann widersprach dieser Ansicht; durch die Genehmigung der Fundamente sollten keine Zwangsläufigkeiten geschaffen werden. Seitens der SPD-Fraktion würde man diesem Ansinnen nicht zustimmen.

Anschließend empfahlen die Ortsratsmitglieder mehrheitlich bei sechs Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen, das Einvernehmen für die Errichtung von Stahlbetonschüttwänden im Bereich der vorhandenen Mistlagerplatte zu genehmigen. Herr Jäger erklärte, dass er bei Stimmrecht nicht zugestimmt hätte.

Es schloss sich eine kurze weitere Aussprache zur geplanten Vergrößerung der Mistlagerplatte an. Herr Hoffmann erkundigte sich insbesondere danach, was eine Verlagerung der Separation bedeute und ob hierdurch Nachteile für die Nachbarschaft eintreten könnten. Herr Frerich erläuterte, dass laut mündlicher Auskunft eines Gutachters keine Nachteile für die Nachbarn zu erwarten seien. Es werde allerdings eine schriftliche Bestätigung nachgereicht, bevor eine Genehmigung erfolge. Herr Hoffmann sprach dann die geplante Genehmigung zur Errichtung einer Dachkonstruktion oberhalb des Maschinenhauses an. Herr Frerich bestätigte auf Anfrage, dass das Dach

bereits errichtet worden sei. Herr Hoffmann hielt diese Vorgehensweise für unrechtmäßig, woraufhin Herr Frerich berichtete, dass man bei einer nachträglichen Genehmigung bis zum dreifachen der Genehmigungsgebühr erheben könne. Dieses werde tatsächlich in diesem Falle auch veranlasst.

Anschließend empfahlen die Ortsratsmitglieder mehrheitlich bei sechs Ja-Stimmen und Zwei Nein-Stimmen die Einvernehmensherstellung für die Errichtung von Stahlbetonschüttwänden im Bereich der Separation, Verlegung der Separation sowie die Errichtung einer Dachkonstruktion oberhalb des Maschinenhauses. Herr Jäger berichtete, dass er bei Stimmrecht dem Vorschlag nicht zugestimmt hätte.

Herr Hoffmann gab dann für die SPD-Fraktion eine Erklärung zur Ortsbesichtigung der Biogasanlage ab. Demnach hätten Ratsmitglieder auf Grund der Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes ein Informationsrecht. Seitens der Verwaltung habe man den Antragsteller Overhoff offensichtlich nicht im Griff. Er erkundigte sich, wer von dem Ausschluss von Herrn Jäger im Rahmen der Ortsbesichtigung Kenntnis gehabt habe. Herr Hoffmann warb auch dafür, klare Strukturen zu schaffen. Außerdem erwäge man, Gespräche mit der Staatsanwaltschaft hinsichtlich möglicher weiterer Maßnahmen aufzunehmen.

Ortsbürgermeister Schomaker trug vor, dass er im Vorfeld des Termins seitens der SPD-Fraktion eine Absage erhalten habe. Er bedauerte, dass seitens des Herrn Jäger kein Signal an die anderen Anwesenden beim Ortstermin erfolgt sei, dass er von einer Ortsbesichtigung ausgeschlossen werde. Seitens der Anwesenden habe man offensichtlich nicht mitbekommen, dass ein Problem gegeben war. Herr Jansen erklärte, dass man seitens der CDU-Fraktion das Verhalten des Anlagenbetreibers nicht gut heiße. Herr Jäger stellte dann seine Sicht des Ablaufes der Geschehnisse dar. Das Tor zur Anlage sei geöffnet worden. Er sei dann von Herrn Köhring angesprochen und einige Meter vom Tor entfernt geleitet worden. Herr Köhring habe ihm dann, nachdem die Anwesenden eingelassen worden seien, deutlich gemacht, dass man seine Anwesenheit bei der Ortsbesichtigung nicht wünsche. Dem widersprach Herr Schomaker, der einen anderen Ablauf festgestellt hatte. Herr Jäger berichtete, dass er von Herrn Wiedorn gebeten worden sei, für ihn als Ausschussmitglied an dem Termin teilzunehmen. Er machte auch deutlich, dass er in Richtung Ortsrat und Ortsbürgermeister keine Schuldzuweisungen vornehmen wolle. Herr Pothen warb dafür, die Thematik weiter im Stadtrat bzw. in dessen Gremien zu klären. Es handele sich hier nicht um ein Thema des Ortsrates.

Es schloss eine kurze weitere Aussprache an, in der Herr Storm auf ein gegebenenfalls vorhandenes Mitwirkungsverbot des Herrn Jäger als Anlieger der Anlage einging. In diesem Fall stehe § 26 NGO einer Mitwirkung an der Ortsbesichtigung entgegen. Herr Jäger antwortete, dass er mit dem Bauamt gesprochen habe; demzufolge sei er nicht als Betroffener im Sinne des Nachbarschaftsrechtes zu sehen. Somit sei er auch kein Anlieger und im Sinne des § 26 NGO vom Mitwirkungsverbot nicht betroffen. Dieses wäre lediglich dann der Fall, wenn die Anlage eine höhere Leistung produzieren würde. Herr Jäger betonte auch, dass man sich für den Betrieb der Biogasanlage mit einer privilegierten Leistungshöhe ausspreche. Auch erklärte er, dass der Ausschluss von der Ortsbesichtigung auf jeden Fall weiter geprüft werden sollte, woraufhin Herr Schomaker antwortete, dass dieses Thema im VA der Stadt Lingen (Ems) näher beleuchtet werde und die Prüfungen müssten dort erfolgen und auch beraten werden.

Herr Hoffmann stellte fest, dass sich alle beim Ortstermin anwesenden Personen einig gewesen seien, dass der Ausschluss von Herrn Jäger so nicht in Ordnung gewesen sei. Herr Storm gab den Hinweis, dass soviel Einsatz, wie er derzeit von einigen Personen in dieser Sache erbracht werde, sicherlich auch bei anderen Anlagen im Stadtgebiet sinnvoll sei. Es gebe auch einen Arbeitskreis zu der Thematik, an dem Herr Jäger als Teilnehmer mitarbeiten sollte. Herr Schomaker sprach sich dafür aus, sich mit

dem örtlichen Themen zu befassen und weniger die Namen der Antragsteller in den Vordergrund zu stellen.

Herr Frerich informierte dann die Ortsratsmitglieder über das Bauvorhaben von Herrn Albert Kramer für das Grundstück Thuiner Str. 10. Es sei ein Garagengebäude beantragt worden; zwischenzeitlich sei jedoch die Baustelle stillgelegt worden, da abweichend von den Grundrissabmessungen gebaut worden sei. Es liege mittlerweile ein neuer Bauantrag vor, über den derzeit noch nicht entschieden werden könne. Insbesondere werde der Bedarf für die Räumlichkeiten in der beantragten Größe hinterfragt. Ortsbürgermeister Schomaker hielt eine umfangreiche Wohnbauentwicklung für das Grundstück Thuiner Straße 10 für schwierig. Die Verwaltung sollte hier weiterhin kurzfristig informieren, falls es zu Änderungen komme. Herr Hoffmann bat um eine Beschlussempfehlung, dass man sich seitens des Ortsrates gegen eine weitere Wohnbauentwicklung auf dem Grundstück Thuiner Straße 10 ausspreche. Dieser Vorschlag wurde mehrheitlich bei einer Enthaltung mit unterstützt.

#### **TOP 6      Anschaffung einer Lautsprecheranlage durch die Arbeitsgruppe Kirmes**

Ortsbürgermeister Schomaker berichtete, dass er unmittelbar vor der Sitzung ein Antragsschreiben erhalten habe. Da noch einige weitere Klärungen notwendig seien, bat er darum, den Punkt zu vertagen. Diesem Vorschlag schlossen sich die Ortsratsmitglieder an.

#### **TOP 7      Übernahme der Buskosten für die Sommeraktion „Musikalischster Ort in Niedersachsen“**

Herr Schomaker berichtete über den guten Verlauf der Aktion im Rahmen dieses Wettbewerbs. Für den 16. August 2010 sei eine Delegation zum Radiosender Hit Radio Antenne eingeladen worden. Insgesamt 28 Kinder, Jugendliche und Erwachsene seien daraufhin nach Hannover gefahren. Da es sich um eine Aktion des Ortsteiles Baccum handele, habe er den Vorschlag unterbreitet, für einen sicheren Transport der Personen zu sorgen. Hierfür würden Buskosten von ca. 400 bis 500 Euro anfallen. Der Auftritt sei auch im Fernsehen bei Sat1 zu sehen gewesen.

Nach kurzer Aussprache beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, dass die Kosten für den Bustransport aus Ortsratsmitteln übernommen werden.

Herr Schomaker erklärte dann, dass er mit dem Fernsehsender Sat1 telefoniert habe. Demnach sei das Abstimmungsergebnis für Baccum so gut, dass man zu den beiden besten Bewerbern gehöre. Für den Fall, dass man die höchste Stimmenzahl erhalte, sei ein weiterer Auftritt am 20. August 2010 in Baccum geplant. Außerdem würde man als siegreicher Ort am 28. August 2010 an einer Veranstaltung im Heidepark Soltau teilnehmen. Zum weiteren Vorgehen seien die notwendigen Abstimmungen vorzunehmen. In Soltau müssten bis zu 100 Personen teilnehmen.

#### **TOP 8      Anfragen und Anregungen**

##### **TOP 8.1     Sitzbank vor dem Otto-Haus**

Herr Pothen sprach die Renovierungsarbeiten an der Ortsverwaltung an. In diesem Zusammenhang sollte auch die Sitzbank vor dem Otto-Haus mit gestrichen werden. Seitens des Ortsrates wurde einvernehmlich zugestimmt, die Kosten hierfür zu tragen.

### **TOP 8.2 Sitzgruppe Kösterhook**

Herr Pothen stellte fest, dass für das Jahr 2011 die Erneuerung der Sitzgruppe im Bereich Kösterhook angestrebt werden sollte. Den Kostenrahmen bezifferte er auf ca. 1.700 Euro. Ortsbürgermeister Schomaker war der Meinung, dass hierzu weitere Beratungen im Ortsrat erfolgen sollen.

### **TOP 8.3 Zum Lau**

Herr Hoffmann berichtete, dass sich zahlreiche Anwohner der Straße Zum Lau über zu schnelles Fahren der Kfz in Höhe der Kreuzung Zum Lau / Hörmeyers Hof beklagen. Seitens der Anlieger sei darum gebeten worden, den Verkehr auf der südlichen Seite der Kreuzung durch geeignete Maßnahmen abzubremsen, um mehr auf die Kreuzungssituation hinzuweisen.

### **TOP 8.4 Open Air Veranstaltung Baccumer Mühle**

Herr Hoffmann war der Meinung, dass auch vermehrt Baccumer Einwohner mobilisiert werden sollten, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Die nächste Veranstaltung sei für den 27.08.2010 vorgesehen. In diesem Zusammenhang zeigte sich Herr Jäger erfreut, dass der Straßenzustand der angrenzenden Wirtschaftswege derzeit verbessert werde.

### **TOP 8.5 Ferienpassaktion**

Frau Wehlage berichtete über den guten Verlauf der diesjährigen Ferienpassaktionen des Orsrates. Es seien zwei Kochveranstaltungen und eine Fahrt zum Freizeitpark Thüle durchgeführt worden. Die beiden Kochveranstaltungen mit 24 Kindern hätten einen sehr guten Verlauf genommen. An der Fahrt nach Thüle hätten insgesamt 47 Kinder teilgenommen. Es musste kurzfristig ein Bus besorgt werden, weil dieser zunächst nicht bestellt worden sei. Frau Wehlage bat außerdem darum, im Inhaltsverzeichnis der Ferienpassaktion den Hinweis aufzunehmen, dass es sich um eine Aktion des Orsrates Baccum handle.

Herr Schomaker bedankte sich bei der zuständigen Arbeitsgruppe für die hervorragende Arbeit zur Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Aktionen. Frau Wehlage berichtete ergänzend, dass man seitens der Stadtverwaltung nicht im Freizeitpark Thüle angemeldet gewesen worden sei und man einen höheren Preis hätte zahlen müssen. Sie bat darum, demnächst die Anmeldung rechtzeitig vorzunehmen, damit auch der günstigere Preis in Anspruch genommen werden könne.

### **TOP 8.6 Laxtener Brook / Hüsinger Hook**

Herr Jansen informierte darüber, dass vom Laxtener Brook kommend an der Einfahrt in die Straße Hüsinger Hook die Wurzeln den Fahrbahnbelag hoch drücken, so dass hier Unfallgefahr bestehe.



### **TOP 8.7 DSL-Versorgung**

Herr Dulle berichtete über Probleme für eine neue Nachbarin der Antoniusstraße, einen DSL-Anschluss zu erhalten. Die Ortsratsmitglieder zeigten sich verwundert über die Auskünfte der Deutschen Telekom.

### **TOP 8.8 Grünabfälle**

Auf Frage von Herrn Dulle bekräftigten die Ortsratsmitglieder, dass bei Abgabe von Grünabfällen beim Wertstoffhof regelmäßig das Volumen in Kubikmetern ausschlaggebend für die Kosten sei.

### **TOP 8.9 Antoniusstraße**

Nach Ansicht von Herrn Dulle werde im Einfahrtsbereich von der Langener Straße kommend derzeit sehr schnell gefahren. Er bat darum, hier öfter den Landkreis blitzen zu lassen. Herr Kütke berichtete, dass dieser Straßenabschnitt in den Plan für regelmäßige Verkehrsmessungen aufgenommen worden sei.

## **TOP 9 Einwohnerfragestunde**

### **TOP 9.1 Sandwand**

Ein Einwohner berichtete, dass der Hinweis aus der letzten Sitzung wegen des abgesackten Fahrbahnbelages die Straße Sandwand betreffe. Im Bereich der ersten Ausbuchtung von der Loowstraße kommend sei ein größerer Bereich bereits seit längerer Zeit abgesackt.

### **TOP 9.2 Biogasanlage Overhoff**

Eine Einwohnerin äußerte ihr Befremden darüber, dass ein Sondergebiet beantragt worden sein soll. Herr Schomaker berichtete, dass ihm nicht bekannt sei, ob ein aktueller Antrag auf Schaffung eines Sondergebietes vorliege. Er gab einen Hinweis zur Sachlage. Auch ging er auf einen Vergleich ein, den die Einwohnerin hinsichtlich des Gewerbegebietes Zum Bruch gemacht hatte. Die bisherige Ausweisung der Fläche an der Straße Zum Bruch als Industriefläche habe in Gewerbefläche geändert werden müssen. Insoweit sei keine vergleichbare Sachlage gegeben gewesen, da eine Anpassung an die heutigen Gegebenheiten erforderlich wurde. Ein weiterer Einwohner äußerte sich kritisch, dass seitens der CDU-Fraktion im Ortsrat seit fast einem Jahr die Vorgehensweise der „scheibchenweisen“ Genehmigung von Anträgen in der Angelegenheit Overhoff mitgetragen werde. Offensichtlich sei man seitens dieser Ortsratsvertreter offen für die Vorgehensweise. Er stellte auch den Antrag, die Straße Zur Schöttmer als 30 km/h-Zone auszuweisen.

### **TOP 9.3 Gutachten Biogasanlage**

Ein Einwohner erkundigte sich, auf welcher Grundlage (Mistlagerplatte oder zukünftige Halle) das aktuelle Gutachten für die Biogasanlage beruhe. Außerdem gab er den Hinweis, dass Mistlagerplatten regelmäßig beheizt werden. Er bat zu prüfen, ob durch eine Mistlagerung, die beheizt werde, höhere Emissionen zu erwarten seien. Außerdem erkundigte er sich danach, wer als Verantwortlicher letztlich für die Dichtigkeit der Anlage verantwortlich unterzeichne. Herr Hoffmann ergänzte, dass in einer Ausschusssit-

zung der Stadt Lingen (Ems) vorgetragen worden sei, dass kein Antrag auf ein Sondergebiet vorliege. Außerdem sei deutlich gemacht worden, dass man seitens des Ausschusses kein Sondergebiet wolle.

#### **TOP 9.4 Wohnbauentwicklung für Münnigbüren**

Ein Einwohner erkundigte sich nach der Schaffung von Wohnbaumöglichkeiten für den Ortsteil Münnigbüren.

Ortsbürgermeister Schomaker berichtete, dass man sich im Ortsrat bereits seit langem mit der Schaffung von Wohnbauflächen befasse. Es werde auch aus Münnigbüren immer wieder der Bedarf vorgetragen, Wohnbauflächen zu schaffen, die es unabhängig von der Altenteilerregelung der landwirtschaftlichen Betriebe auch anderen Ortsansässigen ermöglichen, ein Wohnhaus zu errichten. Es sei sicherlich dabei zu beachten, dass es einen Interessenskonflikt mit Emissionen der ortsansässigen landwirtschaftlichen Betriebe gebe. Seitens des Orsrates habe man die Verwaltung darum ersucht, im Rahmen einer grundsätzlichen Überprüfung festzustellen, welche Bereiche des gesamten Ortsteils Baccum sich für eine Entwicklung eignen, dabei werde auch die Ortslage Münnigbüren mit überprüft. Sicherlich werde es nicht einfach, eine Wohnbauentwicklung voran zu bringen.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

---

Ortsbürgermeister

---

Protokollführer/in